

Bundesministerium für Landesverteidigung

z. Hd. Frau Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner

Roßauer Lände 1 1090 Wien

Innsbruck, 21.12.2020

Betrifft: Beschwerde über Heeresnachrichtenamt (HNaA) und Forderung Einschreiten der Dienstaufsicht, um den Fall unter die Lupe zu nehmen – sowie Forderung Ausgleich meines entstandenen Schadens

Sehr geehrte Frau Tanner,

Sie erinnern sich an mein Hilfsansuchen an Sie vom 10.03.20 betreffend der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte?

Heute möchte ich Ihnen den derzeitigen Stand und die Frechheiten des Heeresnachrichtenamtes näherbringen, die versuchen einen konstruierten Fall auf heißer Luft als schwere Sachbeschädigung darzustellen.

Zum Sachverhalt:

Am 26.10.20 war ich auf der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte vor Ort und habe dort ein Video, betreffend unsere Spionage für die CIA, NSA, Pentagon bzw. USA aufgenommen. Die Königswarte spioniert Metadaten aus dem arabischen und afrikanischen (sowie Mittelmeer und Russland) aus. Die Daten könnten vom HNaA nicht mal entschlüsselt werden, und werden per Glasfaserleitung zur CIA, NSA (mutmaßlich auch BND, und britischer Geheimdienst) weitergeleitet. Dies stellt unsere Beteiligung am illegalen US-Drohnenmordprogramm dar. Das geht gar nicht! Seit 1,5 Jahren habe ich sehr, sehr viele offizielle Stellen darüber informiert und gefordert dies einzustellen. Der ORF Journalist hielt in Deutschland Mal über alle Abhörstationen der CIA in Österreich einen ausführlichen und augenöffnenden Vortrag: Siehe hier:

https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysy_Ck&t=3s&ab_channel=KraftZeitung

Diese Sachverhaltsdarstellung habe ich bei drei österr. Staatsanwaltschaften eingebracht.

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungersuchen-straftantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR3nZBkv9vw9cWuD3eolmExzdUJRbCVWKfB-H5nIBcC2X6zbSASnU2rC1RE>

Nach dem Vortrag habe ich eine zivile Ungehorsamkeitsaktion durchgeführt. Ich habe zwei mit abwaschbarem Kunstblut gefüllte Luftballons auf einen Satellitenspiegel beworfen um darauf hinzuweisen, dass wir damit Blut an unseren Händen haben und auch sehr viele Plakate zum Thema aber auch diese Sachverhaltsdarstellung mit meinem Namen dort LAMINIERT hinterlassen. Am nächsten Tag habe ich Sebastian Kurz, allen Fraktionsführern und den deutschsprachigen Mainstreammedien das Video übersendet.

Hier das Video vom 26.10.20 auf der Königswarte:

<https://www.facebook.com/1421380271406742/videos/396364391746606/>

Der HNaA (Heeresnachrichtenamt) versucht mit einem aus heißer Luft und völlig überzogenen und nicht haltbaren Anschuldigungen mir für die abwaschbaren Kunstblutflecken welche ich am 26.10.20 auf der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte auf einem Satellitenspiegel mit einer zivilen Ungehorsamkeitsaktion um dieses Unrecht endlich abzustellen durchführte:

Siehe Video hier:

<https://www.facebook.com/1421380271406742/videos/396364391746606/>

Also der HNaA versucht damit eine SCHWERE SACHBESCHÄDIGUNG (bis 2 Jahre Freiheitsentzugsbedrohung) daraus zu konstruieren bzw. zu stricken. Er hat den BVT als Handlanger, um dies zu bewerkstelligen und die machen da mit und ermitteln schlampig und nur in eine Richtung.

Schilderung:

Am 01.12.20 läutete der BVT an meiner Tür. Danach spazierte ich zur Landespolizeidirektion zu einer einstündigen Einvernahme. Dort vorenthielt mir der BVT´ler, dass es auch die Möglichkeit gibt, einen Verfahrenshelfer hinzuzuziehen. Ich hatte zuvor seine Fragen auch zu meinem Einkommen beantwortet. Nach der Einvernahme haben Sie mein Handy beschlagnahmt, da es inkriminiert (machte Video am 26.10.20 auf der Königswarte damit) war und mich einer Erkennungsdienlichen Behandlung (2 Genabstriche, Fotos alle Seiten, Finger und Handabdrücke) unterzogen. Danach sagte der Beamte zu mir, ich könnte doch mein Handy mitnehmen (nachdem er alle Daten runtergesaugt hat, nehme ich an). **Bei der „Beschuldigteneinvernahme“ gab er mir an, dass ich auch Beweiseinbringungen machen könnte.** Am nächsten Tag um 09.00 war ich dort **und wollte einen Ordner voll Beweise** mit allen offenen Briefen **und einem Ergänzungsschreiben datiert mit 02.12.20** wo ich auch 18 Seiten die Beschuldigteneinvernahme kritisierte und erweitert habe. Doch kein Polizist wollte dies am 02.12.20 von mir entgegennehmen? 40 Minuten später kam angefordeterweise der Verfassungsschutz: Auch dieser sagte, nein, nur die im Fall ermittelnden Beamten könnten dies entgegennehmen. **Dann gab ich am 02.12.20 den Ordner in ein Postpaket und dieses per Einschreiben an den BVT an die Beamtennummer adressiert auf.** Danach herrschte Funkstille, ich schieb einige weitere Ergänzungsschreiben zur Einvernahme per Einschreiben an den BVT mit der Nr. 90027426.

OK, mit 13.12.20 wurde mir dann mein YT-Channel klar sehen von YT mit über 2.850 kritischen Videos von mir gelöscht. Ich kann nicht mehr Mal irgendein Video in YT mir ansehen, nicht mal Last Christmas. Zudem lässt Google mich seit 13.12.20 keinen Google Dienst mehr wahrnehmen (sich anmelden, G-Mail, etc). Und FB ist mit 13.12.20 dazu

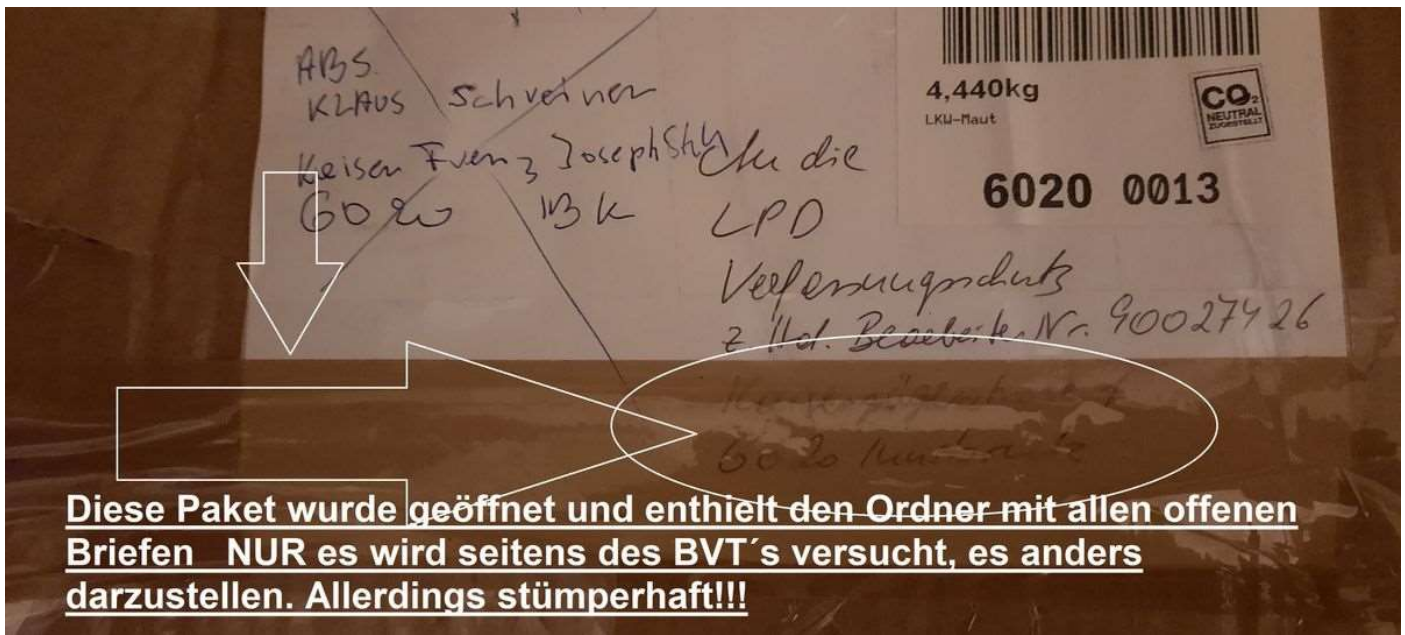
übergegangen meinen TEILEN BUTTON zu löschen und mich zu bannen (zu 100 %). Also ich kann nichts mehr teilen, da mir der Button weggenommen wurde. Zudem bannt mir FB da ich seit 14.12.20 KEIN einziges Like mehr als Klaus Schreiner erhielt, aber auf aktivist4you mit den gleichen Beiträgen viele.



Dieses eingeschriebene Paket von mir vom 02.12.20 (Beweiseinbringung aller offenen Briefe, Ergänzungsschreiben vom 02.12.20 und zwei diesebezügliche Fachbücher) haben Sie mir am 14.12.20 mit anderen ungeöffneten Beweiseinbringungen persönlich zurückgebracht, mit der Aussage: Nein, ich müsse dies bei der Staatsanwaltschaft in Niederösterreich einbringen. Auf meine Nachfrage nach der zuständigen Person erhielt ich die Antwort: Den Namen müsste ich mir selbst ermitteln. Ich war ganz schön puff, dass ich doch keine Beweiseinbringungen machen konnte. Nachdem mir klar war, dass das Kunstblut abwaschbar ist UND die schwere Sachbeschädigung erst ab 5.000,- Euro beginnt, da ich mich ja zuvor gut informierte bevor ich die Königswarte besuchte. Ich hoffte ja mit dieser notwendigen zivilen Ungehorsamkeitsaktion endlich einen gerichtsanhängigen Fall zu erhalten, da ja auch drei Sachverhaltsdarstellungen an drei verschiedene Staatsanwaltschaften fruchtlos blieben. Und der HNaA ist in meine Falle reingetappt. Auch dem BVT habe ich Nebelkerzen geworfen und er tappte ebenfalls in meine Falle. Warum? Da der BVT das erste Paket mit meinen Beweiseinbringungen geöffnet hat, den Inhalt mit Sicherheit als zu brisant erkannte, und sich dachte, wenn der BVT die Unterlagen einfach wieder ins Paket steckt, und so tut als ob er es nicht geöffnet hätte, sich aus dem Fall so gut als möglich herauswinden zu können. NUR: Sie haben ein BRAUNES Klebeband zum Wiederverkleben des geöffneten Pakets verwendet, über welches ich nicht in meinem Haushalt verfüge und zudem haben Sie die Adresse damit zugeklebt, also sehr offensichtlich stümperhaft und dilettantisch. Ich verwende durchsichtige Klebebänder. Ich habe dazu auch zwei kleine Videos gemacht.

<https://www.facebook.com/aktivist4youat/videos/1017926042036233>

<https://www.facebook.com/aktivist4youat/videos/1169784430153241>



Bei meiner Beschuldigteneinvernahme habe ich Nr. 90027426 gefragt, ob er sich erkundigt hat, wieviel die Schadensbeseitigung ausmachte oder ob das Blut vom Regen oder mittels Schlauch abgewaschen wurde, was mir der Beamte verneinte, also nicht darüber rückgesprochen hat. Nachdem mir vorkam, dass dieses bisherige Vorgehen vom BVT mir gegenüber rotzfrech ist, entschloss ich mich dazu, selbst nochmals auf der Königswarte Nachschau zu halten. Am 15.12.20 fuhr ich erneut zur Königswarte.

Und: Ich konnte am 15.12.20 auf der Königswarte folgendes feststellen:

1. Es wurde der inkriminierte bzw. von mir mit Kunstblut markierte Spiegel nicht neu ersetzt.
2. Es ist keinerlei Blutspur mehr sichtbar.
3. Es ist auch keine neue Farbe am Spiegel sichtbar.
4. Ergo, das abwaschbare Kunstblut war wie ich angenommen habe, abwaschbar UND es wird trotzdem versucht mir einen Strick daraus zu drehen. Allerdings völlig stümperhaft und dilettantisch.

Siehe 2. Video Königswarte hier (15.12.20):

<https://www.facebook.com/aktivist4youat/videos/232741524952897>



Inkriminierter Spiegel ohne Blutflecken **UND OHNE neue Farbe!**

Ja, ich habe mich jetzt mit dem gesamten BVT auch auf einen „Papierkrieg“ eingelassen da ich das als meine notwendige Gegenwehrmaßnahme betrachtet habe und werfe dem Beamten aber auch dem BVT und dem HNaA viele Verbrechen inkl. Schwerverbrechen ((maßgebliche) Beteiligung am vielfachen Mordprogramm der USA) vor. Ich habe mich mit allen dort angelegt, um diese Angelegenheit noch vor Weihnachten zu klären und den Betrieb der Königswarte einstellen zu lassen, bzw. dies zu erreichen, dass Weihnachten keine Metadaten mehr für das US-Drohnenmordprogramm zur Verfügung gestellt werden. Ja, die Königswarte soll künftig zu einem MUSEUM umgebaut werden, wo das Drohnenmordprogramm thematisiert wird für die Besucher. Ich habe gestern daraus auch noch eine wahre Weihnachtsgeschichte gemacht und mir dafür mal als Klaus eine Weihnachtsgeschichte über die Königswarte erzählt.

Siehe hier: <https://www.facebook.com/1421380271406742/videos/3928435747220016/>

Siehe eingebrachte Sachverhaltsdarstellung hier:

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungsersuchen-straftaerage-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR3s3g97t2qcBkReXppr-pAkXlbGZisy2qW7LjwSaOXKvroAOIS4oiM3EQ>

Sie wollen wissen, wen ich aller mit der Königswarte schriftlich konfrontiert habe? OK.

Schreiben BK Bierlein vom 11.06.19 inkl. Anhang 3 Punkte Programm Zivilgesellschaft

Schreiben BK Bierlein vom 03.07.19 inkl. Anhang vom Bundesrichter Wolfgang Neskovic betr. Drohnen und Anhang – Chronologie fortgesetzter Neutralitätsverletzungen

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 08.07.19

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 09.07.19

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 15.07.19

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 27.10.19

Schreiben deutschen Mainstreammedien vom 11.11.19

Schreiben BK Bierlein vom 18.11.19

Schreiben BK Kurz vom 10.02.20

Versamlungsanmeldung Königswarte vom 21.02.20

Fotos Demo Goldenes Dachl 26.02.20

Schreiben Bischof Glettler vom 29.02.20

Schreiben Amnesty International Österreich vom 01.03.20

Schreiben Kardinal Schönborn vom 02.03.20

Schreiben Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien vom 03.03.20

Schreiben Bundesministerium für Justiz vom 04.03.20

Schreiben an die österr. Richtervereinigung vom 05.03.20

Schreiben an Bundespräsidenten vom 06.03.20

Schreiben an Liga für Menschenrechte vom 07.03.20

Schreiben an Verein für Menschenrechte v. 08.03.20

Schreiben an Rechtsanwaltskammer v. 09.03.20

Schreiben an Bundesministerium für Landesverteidigung vom 10.03.20

Schreiben ans Parlament, alle Fraktionsführer, Nationalratspräsident, Vizenationalratspräsident, Präsident des Bundesrates, Parlamentsdirektor vom 11.03.20

Verdachtsmeldung STA Wien sowie Zentrale STA zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption vom 13.03.20

Vom 08.04 bis aktuell habe ich in meinen sehr zahlreichen offenen Briefen zu den überzogenen Coronamaßnahmen vielfach auf den Missstand Königswarte in meinen Aussendungen darauf hingewiesen und auch mehrmals mitgeteilt, dass wenn die Königswarte nicht ihren Betrieb einstellt, ich dazu gezwungen werde weitere Schritte zu unternehmen In meinen bisher 170 offenen Briefen zu Corona habe ich dies sicher über zwanzigmal thematisiert bevor ich am 26.10.20 aktiv

wurde, wie ich auch aus einem juristischen Fachbuch die Möglichkeiten des Widerstandsrechts thematisierte (siehe unten) u. v. m, hier zu viel.

Schreiben an den Papst vom 20.04.20

Schreiben an drei Landespolizeidirektionen NÖ, Wien u. Tirol vom 22.11.20

Schreiben an drei Offiziersgesellschaften NÖ, Wien u. Tirol vom 22.11.20

Schreiben an den österr. Presserat vom 24.11.20

Schreiben an den Verfassungsgerichtshof vom 26.11.20

Zudem findet man alle Ergänzungsschreiben an den BVT zum Fall auf meinen Blog <http://www.aktivist4you.at>

Hier der Link zum ersten Ergänzungsschreiben (02.12.20) zu meiner Beschuldigteneinvernahme (01.12.20)

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/12/03/ergaenzungsschreiben-an-den-verfassungsschutz-betr-koenigswarte-beschuldigteneinvernahme-von-mir/>

Heute habe ich zudem die Justizobudsmannstelle angerufen: Keine Zuständigkeit.

Dann die Volksanwaltschaft: Keine Zuständigkeit.

Dann bin ich zum ORF-Tirol: Keine Chefredakteure im Hause, habe ein langes Email geschrieben.

Danach habe ich noch unseren Bürgermeister Georg Willi getroffen, Ihm die ganze Geschichte in ein paar Minuten erzählt und er hat mir versprochen, er wird mit dem Volksanwalt sprechen und mir eine Email zusenden.

Am Tag wo der Verfassungsschutz sich erfrechte alle meine Beweise mir zurückzustellen, rief ich einen Kontakt bei der TT an, eine Stunde später haben wir uns über eine Stunde darüber unterhalten.

Beim ORF Wien kenne ich Marcus Wanner (ORF-FM4 Chef, bzw. Direktor) der hat mir im September versprochen, mit mir über die Königswarte eine Sendung zu machen. Ich habe Ihn gestern über den Stand des Falles informiert.

Die Königswarte kann dazu führen, dass Vergeltungsanschläge durch in den Hass getriebene radikalisierte Drohnenmordopferhinterbliebene stattfinden werden, und mit jedem Tag steigt dieses Risiko an! Donald Trump hat ja dieses illegale Drohnenmordprogramm **auf 9 Milliarden Dollar 2019** gesteigert, wie der ARD berichtete.

Durch diesen konstruierten nicht haltbaren Fall sind mir nicht unerhebliche Kosten entstanden, welche ich ausgeglichen haben möchte und Sie diesbezüglich machen können, indem Sie meine noch mitzuteilende Schadenssumme dem Verein für Kriegsoferhilfe

zukommen lassen mit dem Vermerk: Schadenswiedergutmachung Klaus Schreiner gespendet der Kriegsofferhilfe. Aufstellung entstandener Schaden dazu folgt.

Es ist wirklich schändlich, wie sich der BVT-Beamte vom HNaA entweder vorführen lies, oder sich als willfähriger Erfüllungsgehilfe dienlich machte. Dies war bisher kein faires Ermittlungsverfahren, ganz und gar nicht. Ich kam mir vor wie in Absurdistan oder im falschen Film.

Ich ersuche hiermit höflichst, diesen Fall unter die Lupe zu nehmen und festzustellen, wie weit der HNaA seine Befugnisse bzw. sein Amt missbraucht hat. Ich danke für die Erledigung im Voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Klaus Schreiner

(Kurzinformatio: Seit über 15 Jahren als Unternehmensberater, Bilanzbuchhalter, Lohnverrechner) selbstständig tätig. Seit 8,5 Jahren im aktiven und passiven Widerstand um die Welt zu einer besseren zu machen. (30 Silberlinge Tiroler Landtag siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=205lkG1gHnk>, u. v. m.)

